

forum



Ausgabe Juli 2016

Notfallversorgung am UKSH

Maximale Kompetenz an 365 Tagen im Jahr

Zahnmedizin

Kulturanalyse

Gesund im Beruf

Wissen schafft Gesundheit





(v.l.) Prof. Dr. Jens Scholz: Vorstandsvorsitzender, Christa Meyer: Vorstand für Krankenpflege und Patientenservice, Peter Pansegrau: Kaufmännischer Vorstand

Liebe Leserin, lieber Leser,

jetzt ist es nicht mehr zu übersehen. Kräne, Baugruben, Zäune und Container sind der eindeutige Beleg dafür, dass es mit dem Neubau und der Sanierung unseres Klinikums deutlich voran geht. Wir sind froh darüber, denn wir haben ein großes Ziel vor Augen: Die Universitätsmedizin des 21. Jahrhunderts. Unsere Patienten werden in Zukunft von verbesserter Diagnostik, Therapie, Pflege und Servicequalität profitieren. Unseren Mitarbeitern winken attraktive Arbeitsplätze mit immensen Erleichterungen im Klinikalltag.

Natürlich liegt noch ein ganzes Stück des Weges vor uns. Und natürlich kommt es während der Bau- und Umstrukturierungsphase für die Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

ter – und gelegentlich vielleicht auch für die Patienten des UKSH – im Klinikalltag zu Beeinträchtigungen. Das lässt sich bei einem so großen Bauprojekt leider nicht vermeiden. Wir versuchen, die Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten. Das extra eingerichtete „Change Management“ hat die Aufgabe, die Veränderungsprozesse zu steuern und die Mitarbeiter auf neue Strukturen und Abläufe vorzubereiten. So gewährleisten wir einen reibungslosen Betrieb vor, während und nach dem Umzug.

Trotz der großen Herausforderungen durch den Baubetrieb blicken unsere Mitarbeiter mit positiven Erwartungen in die Zukunft „ihres“ UKSH. Zu diesem bemerkenswerten Ergebnis kommt eine UKSH-Kulturanalyse, für die 300 Mitarbei-

ter nach dem Zufallsprinzip aus den unterschiedlichen Berufsgruppen persönlich befragt worden sind. Das positive Votum der Mitarbeiter sollte uns alle optimistisch stimmen.

Unser Fokus liegt auch während der Bauarbeiten voll und ganz auf unseren Patienten. Ihre Genesung und ihr Wohlbefinden haben zu jeder Zeit oberste Priorität. Wir können ihnen versprechen, dass die Qualität und die Sicherheit der universitären Hochleistungsmedizin am UKSH durch die Baumaßnahmen nicht beeinträchtigt wird. Auch in schwierigen Zeiten gewährleisten wir eine hervorragende medizinische Versorgung.

Ihr Vorstand



Liebe Leserinnen und Leser,

das UKSH übernimmt große Verantwortung für die Versorgung von Notfall-Patienten in Schleswig-Holstein. An unseren beiden Standorten Kiel und Lübeck halten wir an 365

Tagen im Jahr rund um die Uhr Notfallaufnahmen vor. Sie sind jederzeit kompetent besetzt und auf die Behandlung aller medizinischen Notfälle eingerichtet – von der Schnittverletzung bis zum Schlaganfall. Wir informieren Sie in diesem Heft ausführlich über die Abläufe in unseren Notfall-Einrichtungen.

Auf unseren Intensivstationen für Neugeborene werden Frühchen und kranke Säuglinge mit universitärer Spitzenmedizin bestens betreut. Die Fürsorge und die fachliche Kompetenz unserer speziell geschulten

Pflegekräfte unterstützt ihre Entwicklung und erleichtert ihnen den Start ins Leben. Fingerspitzengefühl und ein souveräner Umgang mit moderner Medizintechnik sind Voraussetzung für die Arbeit mit den kleinsten unserer Patienten.

Mehr zu diesen und weiteren aktuellen Themen lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Ihr
Oliver Grieve
Pressesprecher

Uni-Shop am Campus Lübeck feiert 15-jähriges Jubiläum



Das Team des Uni-Shops: Rabia Kayabasli, Melisa Sürgit, Martina Sürgit, Mareike Möller, Tarkan Sürgit

Tarkan Sürgit, Chef des Uni-Shops am Campus Lübeck, und seine Mitarbeiter begehen in diesen Tagen ein Jubiläum: Vor 15 Jahren startete der Verkauf auf der Fläche im Eingangsbereich des Zentralklinikums. Sürgit baute den kleinen Kiosk mit Fensterverkauf, der sich dort bis 2001 befand, zu einem begehbaren Mini-Supermarkt aus, der so ziemlich alles führt, was Patienten, Beschäftigte und Besucher im Klinikalltag benötigen. Das Angebot reicht von Kaffee, Snacks, Getränken, Zeitschriften, Büchern und Blumen bis hin zu

Hygieneartikeln und Textilien – freundliche Bedienung und familiäre Atmosphäre inbegriffen. Schließlich gehören auch Sürgits Frau Martina und Tochter Melisa mit zum Team.

Ab Juli bietet Sürgit zusätzlich einen mobilen Service für Patienten an: Der Kiosk kommt direkt auf die Station. Am Verkaufswagen gibt es dann neben Kaffee und anderen Getränken eine Grundversorgung aus dem Sortiment des Uni-Shops. „Geplant ist, dass wir morgens und nachmittags auf die Stationen gehen.

Mit dem neuen Angebot beginnen wir auf den Stationen, die vom Zentralklinikum etwas weiter entfernt liegen wie z.B. Augenklinik, HNO-Klinik und Frauenklinik.“, sagt der Unternehmer.

Ausgezeichnet wurde Sürgit in den vergangenen Jahren sowohl von der IHK als auch von der Agentur für Arbeit als zertifizierter Ausbildungsbetrieb. Jedes Jahr bildet er zwei bis drei junge Erwachsene zum Einzelhandelskaufmann/-frau aus. „Es ist mir eine Herzensangelegenheit, auch denjenigen eine Chance zu geben, die in der Berufsvorbereitung nicht ganz so erfolgreich waren“, erläutert er sein Engagement.

Froh ist Tarkan Sürgit über die gute Zusammenarbeit mit dem UKSH. Für die nächsten Jahre hat er sich vorgenommen, den patientenorientierten Service weiter auszubauen und seine Kunden auch weiterhin zuvorkommend und zügig zu bedienen.

Öffnungszeiten
Mo. – Sa. 7 - 21 Uhr
So. 8 - 21 Uhr

star Tankstellen spenden 10.000 Euro für die Kinderkrebstation



10.000 Euro für krebssranke Kinder: star Geschäftsführer Wieslaw Milkiewicz überreichte gemeinsam mit Hein Daddel und Igor Anic den Spendenscheck an PD Dr. Gunnar Cario, Klinik für Allgemeine Pädiatrie, Campus Kiel (links).

Die star Tankstellen haben dem UKSH 10.000 Euro für krebssranke Kinder gespendet. Die gemeinsame Aktion der star Tankstellen und des THW Kiel fand in dieser Handball-Bundesliga-Saison bereits zum vierten Mal statt: Für jedes Bundesliga-Tor von THW-Kreisläufer Patrick Wiencek spenden die star Tankstellen 100 Euro. Wegen einer Knieverletzung des Handballers wurden in diesem Jahr auch die Tore von Christian Sprenger und Igor Anic gezählt. Gemeinsam erspielten die THW-Stars mit ihren bisherigen 84 Treffern insgesamt einen Spendenbetrag in Höhe von 8.400 Euro. „Die

Spielerpatenschaft mit dem THW Kiel und Patrick liegt uns sehr am Herzen. Wir können mit unserem Engagement aktiv, sichtbar und kontinuierlich einen Beitrag im Kampf gegen den Krebs leisten“, erklärte Wieslaw Milkiewicz, Geschäftsführer der star Tankstellen. „Deswegen runden wir sehr gerne den erzielten Betrag auf 10.000 Euro auf.“ Damit wurde die Spendensumme im Vergleich zum ersten Jahr der Spielerpatenschaft mehr als verdreifacht und in den vier Jahren seit Bestehen insgesamt 29.000 Euro eingespielt. Auch in der kommenden Spielzeit soll die Aktion fortgeführt werden.

11.750 Euro für die Sport- und Bewegungstherapie am UKSH



Von Flensburg nach Füssen führte die Fahrradtour, mit der die Landwirte auf ihre Spendenaktion aufmerksam machten.

Eine Spende in Höhe von 11.750 Euro haben Vertreter des Vereins BIG Challenge und des Schleswig-Holsteinischen Bauernverbands jetzt an Prof. Dr. Christoph Röcken, Leiter des Onkologischen Zentrums am Karl-Lennert-Krebszentrum Nord, Dr. Thorsten Schmidt, Leiter Supportivangebote Sport- und Bewegungstherapie am Krebszentrum Nord, und Pit Horst, Leiter der Stabsstelle Fund-

raising und Geschäftsführer des Freunde- und Fördervereins sowie der Förderstiftung des UKSH, überreicht. „Wir bedanken uns sehr herzlich für dieses großartige Engagement. Das Geld wird zu 100 Prozent der Sport- und Bewegungstherapie von onkologischen Patienten des UKSH zu Gute kommen“, sagte Pit Horst. BIG Challenge Deutschland e.V. ist ein von Landwirten gegründeter Verein,

der sich im Kampf gegen den Krebs engagiert und Spenden- und Sponsorengelder für die Krebsforschung einwirbt. Bisher konnten stolze 453.000 Euro gesammelt werden. In diesem Jahr ging BIG Challenge erstmals bundesweit auf Tour – mit dem Fahrrad von Flensburg nach Füssen. Dieses ehrgeizige Ziel haben sich die Landwirte gesetzt, um ihre Aktion in ganz Deutschland bekannt zu machen.

Die Schirmherrin der Veranstaltung fand lobende Worte für die Aktion. „In den letzten Jahren ist die Erkenntnis, dass Sport in die Prognose der Krebserkrankungen positiv einwirken kann, mehr und mehr in den Blickpunkt geraten. Und es bestätigt sich der Nutzen von kontrollierter sportlicher Betätigung auch für Krebspatienten“, sagte Gesundheitsministerin Kristin Alheit.

Europäische Nacht der Wissenschaft im Gesundheitsforum Kiel

Wissenschaft zum Anfassen – das erwartet die Besucher der ersten Nacht der Wissenschaft in Kiel am 30. September 2016. Die Aktion steht im Kontext der „European Researchers' Night“, einer bereits seit 2005 europaweit ausgerichteten Nacht der Wissenschaft, bei der Besucher von Wissenschaftlern zum Forschen, Experimentieren und Entdecken eingeladen werden. Wissenschaftler des UKSH beteiligen sich mit zwei Vorträgen im UKSH Gesundheitsforum im CITTI-PARK.

Von 17 bis 17.45 Uhr referieren Prof. Dr. Regina Fölster-Holst und Dr. Matthias Buchner aus der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie über „Die Haut – mein heiliges Häuschen“. „Die Haut um-

gibt unseren Körper wie ein sicheres Haus, deswegen haben wir für unser Projekt acht kleine Häuser konstruiert“, erläutert Prof. Fölster-Holst. Wände und Dächer unterscheiden sich im Material und dem Aufbau, Interessierte und besonders Kinder können alles berühren und spielerisch damit umgehen. Dazu kommen Schaubilder mit Informationen zu Funktionen und Dysfunktionen unserer Haut. Von 18 bis 18.45 Uhr erörtert Dr. Christian Kandzia, Klinik für Augenheilkunde, die Frage „Was passiert mit mir in einem 3D-Kino?“ „Bestimmt haben Sie sich auch schon einmal gefragt, wie eigentlich die 3D-Effekte im Kino oder sogar auf speziellen Fernsehern entstehen“, sagt Dr. Kandzia. Der Vortrag erklärt den Zuhörern

nicht nur, wie die Effekte entstehen und welche Fehler dabei auftreten können, sondern auch, warum man manchmal Kopfschmerzen dabei bekommt. Den Vortrag erleben die Gäste mit einer 3D-Brille, so dass sie die Effekte tatsächlich dreidimensional sehen können.

Neben den Vorträgen sind in der Halle des Einkaufszentrums auch die Haut-Häuser und das Teddybär-Krankenhaus zu Besuch. Der Eintritt ist kostenfrei und es wird einen kostenlosen Bus- und Fähr-Shuttle Service zwischen den Veranstaltungsorten geben.

Weitere Informationen:

www.uksh.de/gesundheitsforum

Gutes tun!



Gutes tun!
Freunde- und Förderverein des UKSH

Gutes tun!-Spendenaktionen

1. Eine Stunde für Mike

Sonja Otte ruft eine Typisierungsaktion für den erkrankten Mike ins Leben und sammelt online Spenden.



5.679,21 Euro
zugunsten der Transfusionsmedizin
„1 h für Mike“ am UKSH, Campus Kiel

2. Erfolgreiche Kooperation

Alle Blutspender erhielten 2015 einen CB Mode-Gutschein. Für jeden eingelösten Gutschein spendet CB Mode 2 Euro.



1.500 Euro
zugunsten der UKSH Kita-Einrichtungen
am UKSH, campusübergreifend

3. Spenden statt schenken

So lautete das Motto der Spendenaktion der Kriwat GmbH. Statt Präsente zu versenden, spendete der Fußspezialist.



2.500 Euro
zugunsten der Kinderkrebstation
am UKSH, Campus Kiel

4. ALPEN-Lauf Hohwacht

Für jeden gelaufenen Kilometer spendet Edeka Alpen 1 €
Sonntag, 17. Juli 2016 in Hohwacht

Termine

6. UKSH Golf-Charity-Turnier

Freitag, 16. September 2016 in Hohwacht

3. Benefiz-Cup

UKSH setzt Segel gegen Krebs

Samstag, 24. September 2016 in Schilksee

Weitere Spendenaktionen finden Sie unter
www.uksh.de/gutestun

Doppelt Gutes tun!

Blut spenden und die UKSH Kitas unterstützen

Neuer Aktionszeitraum!
Noch bis 30. September

Blut spenden



Danke! Gutschein für CB Mode



Gutschein einlösen



CB Mode spendet an die UKSH KITA



Blutspenden rettet Leben! Sie sind zwischen 18 und 60 Jahre alt und gesund? Dann unterstützen Sie die gemeinsame Aktion von CB Mode, den UKSH Blutspendezentren in Kiel und Lübeck und dem UKSH Freunde- und Förderverein! Spendezeiten, Lageplan und Anfahrt finden Sie hier: www.uksh.de/blutspende

Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des UKSH bedanken wir uns für das zahlreiche Engagement! Mehr Informationen, Spendenprojekte und Spendenaktionen finden Sie unter www.uksh.de/gutestun

Herzlich willkommen –
neue Mitglieder im Förderverein

Bärbel Heilgeist

UKSH, Stabsstelle Unternehmensentwicklung, Vorstands- und Aufsichtsratsadministration
Mitglied als Privatperson

Rüdiger Pump

Mitglied als Privatperson

Silja Spiekermann

Mitglied als Privatperson

Herbert Prey

Mitglied als Privatperson

Sabine Richter

UKSH, Pfliegerische Direktorin, Campus Kiel
Mitglied als Privatperson

Prof. Dr. Holger Thiele

UKSH, Klinikdirektor, Medizinische Klinik II, Campus Kiel
Mitglied als Privatperson

Nicola Schatz

Mitglied als Privatperson

Lara Zimmermann

Mitglied als Privatperson

Wolfgang Kubicki

Mitglied als Privatperson

Dirk Dehncke

Mitglied als Privatperson

Warum sind Sie Mitglied in unserem Verein?

»Als Unternehmer in Schleswig-Holstein und auch äußerst zufriedener Patient des UKSH unterstütze ich sehr gern die hervorragende Medizin des größten Arbeitgebers des Landes.«



Joachim Schlüter
Inhaber und Geschäftsführer
Gosch & Schlüter GmbH

Mitglied werden!



Sie sind herzlich willkommen!
Mitgliedschaften sind für Privatpersonen ab 20 €/Jahr und Firmen ab 500 €/Jahr möglich.

Mitgliedsantrag unter:

www.uksh.de/gutestun

JETZT spenden!
100% kommen an.

Spendenkonto Förde Sparkasse IBAN: DE75 2105 0170 1400 1352 22 · zugunsten UKSH WsG e.V.

Bitte geben Sie im Verwendungszweck einen Spendenschlüssel an und für die Ausstellung der Spendenbescheinigung bitte auch Ihre Adresse. Alle UKSH Spendenschlüssel für Kliniken, Institute und Projekte in Kiel und Lübeck haben wir für Sie unter www.uksh.de/gutestun in einer Übersicht zusammengestellt.

Spendenschlüssel für zweckfreie Spenden

FW12002

UKSH Wissen schafft Gesundheit e.V. · c/o Stabsstelle Fundraising des UKSH · Arnold-Heller-Str. 3 · Haus 803 · 24105 Kiel
✉ gutestun@uksh.de · ☎ 0431 597-1004 oder ☎ 0451 500-5454 · www.uksh.de/gutestun



Förderstiftung des UKSH

235.000 Euro für zukunftsweisende medizinische Projekte

Die Förderstiftung des UKSH ist weiter auf Erfolgskurs: Auf den sechsten Vorstands- und Kuratoriumssitzungen ist die Förderung von medizinischen Projekten mit einer Summe von rund 235.000 Euro für 2016 beschieden worden. Seit 2013 wurden damit 28 Projekte am UKSH mit mehr als 635.000 Euro gefördert. Das Stiftungsvermögen ist auf 807.000 Euro angewachsen.

Fünf der Antragsteller aus Kliniken und Instituten des UKSH freuen sich über Fördersummen von 20.000 bis 80.000 Euro. Zukünftig werden im operativen Zentrum des UKSH am Campus Kiel die Diagnostik und auch die Therapie des Prostatakarzinoms mittels einer dreidimensionalen Bildfusions-technik erheblich verbessert. Prof. Dr. Olav Jansen, Direktor der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie und Prof. Dr. Marcus Both, stellvertretender Direktor erläutern: „Dank der Unterstützung durch die Förderstiftung des UKSH in Höhe von knapp 80.000 Euro wird eine Bildgebungskombination aus MRT und Ultraschall ermöglicht, so dass in Echtzeit eine deutlich höhere Präzision bei der Prostata-Biopsie (Gewebeprobe) erzielt werden kann. Unsere Patienten profitieren von einem kürzeren Eingriff sowie einer höheren diagnostischen Qualität.“

Das mit 60.000 Euro geförderte Projekt der Fachärztin Dr. Irina Hüning vom Institut für Human-genetik am Campus Lübeck hilft Familien mit Kindern, die an bisher ungeklärten seltenen Fehlbildungs-syndromen leiden. Je nach klini-schem Bild kann dank der neuen



Förderstiftung des UKSH mit den erfolgreichen Antragstellern im Jahr 2016:
v.l. Alexander Eck, Pit Horst, Dr. Irina Hüning, Prof. Dr. Marcus Both, Anja Moderegger, Prof. Dr. Michael Weichen-thal, Sabine Seemann, Dr. Fritz Süverkrüp und Prof. Dr. Jens Scholz

Methode (Whole Exome Sequencing / Next Generation Sequencing-Trio-Analyse) eine deutlich höhere Diagnose-Wahrscheinlichkeit erzielt werden.

Durch den Einsatz eines neuartigen virtuellen Strahlentherapie-Simulator-Systems erreicht das UKSH in der Strahlentherapie eine verbesserte Ausbildungsqualität von Nachwuchskräften und Qualifizierung von medizinischen Fachkräften. Die Kosten des knapp 370.000 Euro

umfassenden Ausbildungs- und Kompetenzzentrums werden mit 150.000 Euro von der Damp-Stiftung gefördert. Dr. Carl Hermann Schleifer, Mitglied des Stiftungsrates der Damp-Stiftung, sagt: „Das ist ein außerordentlich förderungswürdiges Zukunftsprojekt, da jetzt auch in Norddeutschland mittels des Simulator-Systems die Ausbildung und Kompetenz unserer Fachkräfte im Bereich der Strahlentherapie gestärkt wird.“ Bisher gibt es bundesweit nur drei dieser Systeme. Die Realisierung

In 2016 geförderte Projekte | Fördersumme 235.000 €

Stand: Mai 2016 | Förderbeträge aufgerundet

Projekt	Einführung der 3D MRT-TRUS Bildfusion der Prostata im OPZ Kiel	Neue Diagnosemethoden und Behandlung von Kindern mit unklaren Fehlbildungssyndromen	Mitfinanzierung eines Kompetenzzentrums im Bereich der Strahlentherapie	Einführung und Erprobung der Tageslicht-photodynamischen Therapie mit einer künstlichen Lichtquelle	Anschaffung einer neuartigen Gebärmutter
UKSH Campus	Kiel	Lübeck	übergreifend	Kiel	Lübeck
Klinik / Bereich	Klinik für Radiologie und Neuroradiologie	Institut für Humangenetik	UKSH Akademie MTRA-Schule	Klinik für Dermatologie	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Fördersumme	80.000 €	60.000 €	45.000 €	30.000 €	20.000 €

Die Förderstiftung des UKSH hat die Förderung von fünf zukunftsweisenden medizinischen Projekten mit einer Gesamtsumme von rund 235.000 Euro für das Jahr 2016 beschieden.

dieses Projektes kann nun durch die ergänzende Förderung der UKSH Förderstiftung in Höhe von 45.000 Euro umgesetzt werden. „Wir sind sehr dankbar über die Grundfinanzierung dieses campusübergreifenden Zentrums durch die Damp- und UKSH-Förderstiftung. Zusammen mit der fachlichen und pädagogischen Kompetenz der UKSH Akademie schaffen wir ein medizinisches Alleinstellungsmerkmal“, sagen Anja Vollack, kaufmännische Geschäftsführerin, und Sabine Seemann, Leiterin der MTRA-Schule, der UKSH Akademie.

„Wir können jetzt Patienten, die insbesondere unter großflächigen Hautkrebsvorstufen mit chronischen Lichtschäden leiden, eine bessere Therapieform ermöglichen“, freuen sich Klinikdirektor Prof. Dr. Thomas Schwarz sowie Oberarzt Prof. Dr. Michael Weichenthal an der Klinik für Dermatologie am Campus Kiel. In der Lichtabteilung der UKSH-Hautklinik wird zukünftig eine moderne Tageslicht-Quelle im Rahmen der photodynamischen Therapie (PDT) zum Einsatz kommen. Der wachsenden Zahl von Patienten kann mit dieser Tageslicht-PDT im Wert von knapp 30.000 Euro besser geholfen werden.

In der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Campus Lübeck werden in Zukunft alle Fa-

cetten einer modernen Geburtsmedizin geboten. „Mit einer innovativen und neuartigen Gebärmutter werden wir unseren Patientinnen die Geburt im Wasser ermöglichen. Dies ist auch medizinisch sinnvoll, da die Wassergeburt auch den Schmerzmittelbedarf senkt“, sagt Klinikdirektor Prof. Dr. Achim Rody und dankt der UKSH Förderstiftung für die 20.000 Euro.

Der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, Torsten Albig, würdigt das jährliche Engagement: „Die Kuratoren unterstützen die Spitzenmedizin in Schleswig-Holstein. Sie übernehmen Verantwortung für ihre Mitmenschen und auch für unser Land.“

„Unser besonderer Dank gilt den Kuratoren. Sie übernehmen als Vorbild gesellschaftliche Verantwortung für die Menschen, die der Universitätsmedizin und ihrer Zukunft in Schleswig-Holstein dringend bedürfen“, bedankt sich Prof. Dr. Jens Scholz, Vorstandsvorsitzender des UKSH.

„Wir wertschätzen die wichtige Rolle des UKSH für die Menschen und Unternehmen in unserem Land sehr. Mit der Förderung dieser fünf außerordentlich interessanten Projekte in Höhe von 235.000 Euro freuen wir uns, auch in 2016 diese starke Position zu unterstützen“,

sagt Alexander Eck, Vorstandsvorsitzender der Förderstiftung, im Namen aller Kuratoren.

„Jeder, der die Universitätsmedizin am UKSH unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, zum Kreise der Kuratoren und Förderer der Förderstiftung des UKSH zu gehören“, sagt Pit Horst, Geschäftsführer der Förderstiftung. „Die Anzahl der Kuratoren ist aktuell mit Olympic Auto, vertreten durch Gisbert Schücking, auf 37 gewachsen.“ Unternehmen und Privatpersonen bilden die Unterstützergemeinschaft. Das Netzwerk kommt in zwei bis vier Veranstaltungen pro Jahr zusammen, erhält besondere Einblicke in die Medizin des UKSH und entscheidet über die Vergabe ihrer Zuwendungen. Durch ein jährliches Engagement der Kuratoren, weiteren Zuwendungen und aus den Erträgen des Stiftungsvermögens werden so die Bedingungen für Patienten, Angehörige und Mitarbeiter am UKSH nachhaltig verbessert und innovative Vorhaben gefördert.

Weitere Informationen

Förderstiftung des UKSH
c/o Stabsstelle Fundraising am UKSH
Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Pit Horst
Tel.: 0431 597-1004
E-Mail: pit.horst@uksh.de
oder kuratorium@uksh.de
www.uksh.de/gutestun



LTE

10:22



Ab 1.10. telefonisch besser erreichbar.



Wir schaffen das.

Ihren Ansprechpartner jetzt mit 5 Stellen direkt anwählen.



Kiel + Lübeck

500-



5-stellige Durchwahl



Favoriten



Anrufliste



Kontakte



Ziffern

UK
SH

UNIVERSITÄTSKLINIKUM
Schleswig-Holstein